



Den Wettbewerb erfunden haben natürlich die Schweizer, die Vorgaben für diesen zum zweiten Mal durchgeführten Wettbewerb

darwin21 2. Generation

lauteten ganz einfach „**Körpersprache**“. Es gab keinerlei Vorgaben für die Art des Körpers, um so kreativer waren die Ideen der einzelnen Teams, sondern nur die Forderung, dass die Körper folgende Emotionen darstellen können sollten:

- * **Begrüßen**
- * **Jubeln**
- * **Anstrengen**
- * **Entspannen**
- * **Joker** (freie Wahl), das Team **BAlu** entschied sich für **Lieben**

Der Joker „**Lieben**“ war übrigens – wen wundert es – auf der Wettbewerbsmesse

Go automation technology Basel

und den anschließenden Messestationen der Roadshow

Europapark Rust (Science Days)
Berufsschau in **Pratteln**
ZEBI in **Luzern**
Berufsmesse Zürich

die am meisten angeforderte Emotion.

Alle diese Emotionen lassen sich über das Internet

www.balu21.de oder www.youtube.com
Ansehen und herunterladen.

Als weitere Funktion bot **BAlu** den Besuchern die Möglichkeit den Roboter handgesteuert nach Musik tanzen zu lassen.

Zurzeit weilt **BAlu** noch in der Schweiz und kommt eventuell zu den diesjährigen **Science Days** noch einmal in den **Europapark Rust** zurück, bevor er dann endlich wieder zur DHBW Karlsruhe zurück darf.

Platz 4 der Experten-Jury für Studenten des Studiengangs **Mechatronik der DHBW Karlsruhe** im internationalen Wettbewerb **darwin 21** auf der **Automationsmesse „go“** in **Basel**, Schweiz.

Die Gewinner wurden in den Kategorien „Zuschauerbewertung“, „Insider-Bewertung“ und „Fachjury“ gekürt. Bei der Fachjury, die vor allem die technische Umsetzung und die Fähigkeit zur Emotionsdarstellung bewertete, erreichte das **BAlu** Team der DHBW Karlsruhe – beim Start des Wettbewerbs noch Berufsakademie - den vierten Platz.

Darwin21 ist ein Förderprogramm für qualifizierte Nachwuchskräfte initiiert von namhaften Technologieunternehmen, technischen Bildungsstätten und Branchenverbänden der Schweiz. Das internationale Projekt, das von der Agentur für strategische Markenführung und taktische Projektentwicklung, Winterthur, Schweiz, organisiert wird, dient als Marketinginstrument für die Technologiebranche dazu, sich im „Kampf um Talente“ zu profilieren und gegen das Problem der fehlenden Fachkräfte im Ingenieurbereich zu wirken.

Mit ambitionierten Fragestellungen will **darwin 21** Auszubildende und Studierende an technisch orientierten Bildungsinstituten dazu motivieren sich auf kreative und unkonventionelle Art und Weise mit der Entwicklung und Umsetzung von Automationsprozessen auseinanderzusetzen.

Im Zentrum **des Projektwettbewerbs darwin21 - 2. Generation. 2009** stand das Motto „**Körpersprache**“ mit der die Darstellung von mindestens fünf verschiedenen Emotionen durch einen beliebigen Körper.

Pflicht- Emotionen waren dabei „Begrüßen“, „Anstrengen“, „Entspannen“, „Jubeln“ und eine „Joker-Emotion“ zur freien Auswahl. Das Team der DHBW Karlsruhe hatte sich für „**BAlu**“ für die Visualisierung der Emotion „Lieben“ entschieden. Des Weiteren sollte der Körper in der Lage sein, zu einem vorgegebenen Musikstück tanzen zu können – alle Körper als Gruppe und beliebig über Schieberegler durch die Messebesucher gesteuert. Ansonsten waren die Rahmenbedingungen für die teilnehmenden Teams bewusst sehr offen gehalten, um der Kreativität der Teams freien Lauf zu lassen.